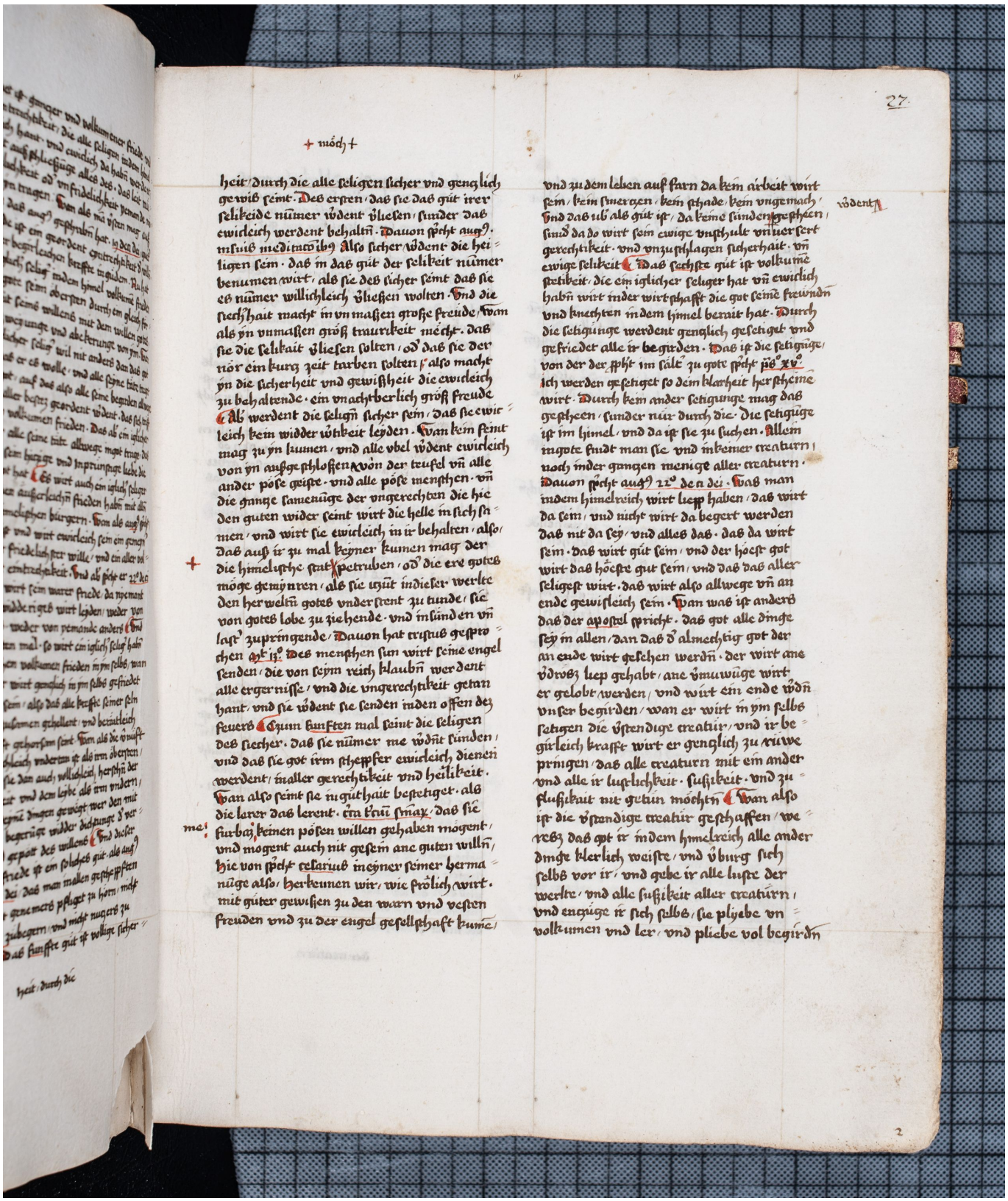
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



+ möch +

heit / durch die alle seligen sicher vnd genglich
gewis seint. Des ersten / das sie das gůt irer
selikeide nůmer wdent vliesen / sunder das
ewicleich werdent behaltn. Dauon spricht augſ.
in suib meditatib. Also sicher wdent die hei=
ligen sein. das in das gůt der selikeit nůmer
benumen wirt, als sie des sicher seint das sie
es nůmer willichleich vliesen wolten. Vnd die
sicherhait macht in vn maßen grosse freude / Wan
als yn vnmassen gross traurikeit mecht. das
sie die selikait vliesen solten, od das sie der
nor ein kurtz zeit darben solten / also macht
yn die sicherheit vnd gewißheit die ewicleich
zu behaltende. ein vnachtberlich gross freude
Al werdent die selign sicher sein / das sie ewi=
leich kein widder wtikeit leyden. Wan kein feint
mag zu yn kumen / vnd alle vbel wdent ewicleich
von yn außgeschlossen / von der teufel vn alle
ander pose geiste. vnd alle pose menschen. vn
die gange samenůge der vngerechten die hie
den guten wider seint wirt die helle in sich sa=
men / vnd wirt sie ewicleich in ir behalten / also /
das auch ir zu mal keyner kumen mag der
+ die himelische stat / petruben / od die ere gotes
möge gemynren / als sie itzůt indieser werlte
den herrn gotes vnder stent zu tunde / sie
von gotes lobe zu ziehende. vnd in sunden vn
last zu pringende / Dauon hat cristus gespro=
chen ꝛc. Des menschen sun wirt seine engel
senden / die von seym reich klaubn werdent
alle ergernisse / vnd die vngerechtikeit getan
hant / vnd sie wdent sie senden in den offen dez
feuers. Cum funften mal seint die seligen
des sicher. das sie nůmer me wdnt sunden /
vnd das sie got irm schepfer ewicleich dienen
werdent / in aller gerechtikeit vnd heilikeit.
Wan also seint sie in gůthait bestetiget. als
die lerer das lerent. in bonu sma. das sie
me: furbaz keinen posen willen gehaben mogent /
vnd mogent auch nit gesein ane guten willn /
hie von spricht celarius in seiner seiner herma
nůge also / Herkennen wir / wie frölich / wirt.
mit guter gewissen zu den warn vnd vesten
freuden vnd zu der engel gesellschaft kume /
vnd zu dem leben auf farn da kein arbeit wirt
sein / kein smerczen / kein schade / kein vngemach / wdent
Vnd das ub als gůt ist / da keine sunden geschehen /
sind da do wirt sein ewige vnschulde vnuersert
gerechtikeit. vnd vnzuschlagen sicherhait. vn
ewige selikeit. Das sechste gůt ist volkume
stetikeit / die ein iglicher seliger hat vn ewiclich
habn wirt inder wirtschafft die got seine freundn
vnd knechten in dem himel bereit hat. Durch
die setigunge werdent genglich gesetiget vnd
gefriedet alle ir begirden. Das ist die setigůge /
von der der spht im sält zu got spricht psa. xv.
ich werden gesetiget so dein klarheit herscheine
wirt. Durch kein ander setigunge mag das
geschehen / sunder nur durch die. Die setigůge
ist im himel / vnd da ist sie zu suchen. Allem
mgote findt man sie vnd in keiner creaturn /
noch inder gangen menige aller creaturn.
Dauon spricht augſ. 22. de ciu dei. Was man
indem himelreich wirt liep haben / das wirt
da sein / vnd nicht wirt da begert werden
das nit da sey / vnd alles das. das da wirt
sein. das wirt gůt sein / vnd der hoest got
wirt das hoeste gut sein / vnd das das aller
seligest wirt. das wirt also allwege vn an
ende gewisleich sein. Wan was ist anders
das der apostel spricht. das got alle dinge
sey in allen / dan das d almechtig got der
an ende wirt gesehen werdn. der wirt ane
vdroz liep gehabt / ane vmuwůge wirt
er gelobt werden / vnd wirt ein ende wdn
vnser begirden / wan er wirt in ym selbs
setigen die vstendige creatur / vnd ir be=
girleich brasse wirt er genglich zu ruwe
pringen / das alle creaturn mit ein ander
vnd alle ir lustlichkeit. sustikeit. vnd zu
flustikait nit getun möchtn. Wan also
ist die vstendige creatur gestaffen / we
rez das got ir in dem himelreich alle ander
dinge klerlich weiste / vnd vburg sich
selbs vor ir / vnd gebe ir alle luste der
werlte / vnd alle sustikeit aller creaturn /
vnd engůge ir sich selbs / sie pliebe vn
volkumen vnd ler / vnd pliebe vol begirdn